

Transkript Video 10

[Eberhard Hoffmann]

#00:03 – 01:57#

Es gab in dem Lager keinen Zivilangestellten von Außerhalb. Es ist auch kaum jemand reingekommen. Auch nur am Anfang sind Verschiedene, mit dem LKW haben Lieferungen gebracht. Wohl auch Bauern, die Kartoffeln gebracht haben mit den Pferdefuhrwerken. Aber das waren wenige Ausnahmen. Ansonsten dann von Draußen, vom Vorlager aus, ins eigentliche Lager gebracht. Also, es gab keinerlei Kontakte zur außen. Wobei ich schon wieder einschränken muss, es gab schon illegale Kontakte von den Außenkommandos. Die Angehörigen, die haben ja versucht herauszukriegen: „Wo sind denn unsere Leute? Wo sind denn unsere Jungs? Oder wo ist denn mein Mann?“ Und Manches ist doch durchgesickert. Sodass in Sichtweite auch Leute hier waren, die versucht haben Kontakt zu kriegen. Nun muss man wieder sagen: Es gibt einzelne Erlebnisberichte, die schreiben, dass sie Kontakt bekommen haben. Zum Beispiel der Achim Kilian, der hat diese zwei Bücher über Mühlberg geschrieben. Der hat sogar mit seinem Vater kurz Kontakt gehabt, weil der Posten das erlaubt hat.

#01:58 – 03:10#

Verschiedenen haben versucht mit Schnaps zu bestechen, um irgendwelchen Kontakt zu kriegen. Die Meisten haben versucht irgendwas zu hinterlegen in dem Bereich, wo dann Leute waren. Unsere Leute haben, dort wo sie gearbeitet haben, kleine Nachrichten hinterlassen mit einem Steinchen darauf. Wir nennen sie ja die Engel von Mühlberg und Neuburxdorf. Es gab Frauen, die das ganz bewusst gemacht haben. Nachdem die Leute ins Lager sind, haben sie den Bereich durchkämmt und haben gesucht. Alles was sie gefunden haben – das muss man denen ganz hoch anrechnen – haben sie, wenn eine Adresse drauf war, obwohl sie selber nicht viel hatten, eine Briefmarke drauf und die Angehörigen informiert. Also, dadurch hat man natürlich (...) Ach und da musst du versuchen irgendwie hinzukommen. Also, wie gesagt: Illegal, ja. Offiziell, überhaupt nicht.

#03:11 – 04:13#

Die Jauchekolonnen, weiß ich, die haben Folgendes gemacht: (...) Verschiedene waren an der Deichsel, die gezogen haben. Die Meisten mussten aber schieben. Und da haben die sich Bretter besorgt, woher auch immer. Und haben dem Posten weisgemacht, die brauchen die, damit sie besser schieben können. Und die Bretter waren aber so zugeschnitten, die konnten sie dann in das Jauchefass so einlegen, dass die Wände nicht verschmutzt wurden. Und haben dann auf diesen eingelegten Brettern Päckchen reingebracht, was Leute dann eben irgendwann aufgesammelt. Und haben dann so illegal auch Päckchen reingebracht.